

Traudi Reich

Die Reise zu den Sternen

Sagen und Mythen der Sternbilder

Mit Bildern von Cathleen Wolter

Residenz 2013 • 149 Seiten • 18,90 • ab 10 • 978-3-7017-2130-6.



Ein Großvater erzählt seinem Enkel Geschichten. Geschichten von den Sternen und wie es zu den Namen für die Sternbilder gekommen ist und welche Sagen und Mythen damit verbunden sind. In einem Vorwort erklärt Traudi Reich, wie sie dazu kam, ein solches Buch zu schreiben, und sie betont: „Es ist nicht nur für Kinder gedacht, sondern für alle, die sich für den nächtlichen Himmel mit seinen Sternbildern und Planeten interessieren“.

Welche Sternbilder samt Deutung Traudi Reich in ihrem Buch vorstellt, listet sie im Vorwort auf. Man kann sich so vorweg ein Sternbild aussuchen, das einen besonders interessiert. Eingebettet ist die Sage um die Gestalt, wie sie im Sternbild gedeutete wird, dann jeweils in eine Geschichte, die sich im normalen Leben von Enkel, Großvater und Anverwandte abspielt.

Die so genannten Sternbilder gehen auf Bezeichnungen des Ptolemäus im antiken Griechenland zurück- Im Hinblick auf diese altgriechische Überlieferung hat Traudi Reich den Personen ihrer Geschichte griechische Namen gegeben. So heißen die beiden Hauptpersonen Pavlos, das ist der Enkel, und Nikolaos, das ist der Großvater. Die beiden erkunden gemeinsam den nächtlichen Sternenhimmel. Auch alle weiteren in der Geschichte vorkommenden Personen tragen griechische Namen; anfangs ist es beim Lesen der Geschichte etwas gewöhnungsbedürftig und schwierig, die fremd klingenden Namen der richtigen Person zuzuordnen.

Innerhalb der in einzelne Kapitel aufgeteilten Erzählung mit dem darin geschilderten Alltagsablauf fragt der Enkel Pavlos seinen Großvater Nikolaos immer wieder nach den Sternen und wie es dazu kam, dass sie nach Menschen oder Tieren benannt worden sind. Manchmal suchen die beiden auch Sternkundige auf, um mehr Wissenswertes zu erfahren, ein Wissen, das Traudi Reich dann an den Leser weitergibt. Nicht nur Pavlos erfährt auf diese Weise manches über den Sternenhimmel, sondern auch die kleinen und großen Leser, die sich mit dem Buch und „Die Reise zu den Sternen“, wie es im Buchtitel heißt, befassen.

Zur Veranschaulichung des Sternhimmels, wie er sich in einem nördlichen und südlichen Himmelsbild darbiete, sind vorn und hinten im Buch auf den inneren Umschlagseiten jeweils in kreisförmiger Anordnung die Sternbilder gezeichnet mit einer beigefügten Auflistung der Namen. In lockeren, in den Text integrierten Zeichnungen sind die mythischen Gestalten des Sternenhimmels von Cathleen Wolter anschaulich dargestellt Ein umfangreiches Register vervollständigt dieses Sternbuch.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle